

Schulhaus Seematt 1

Farbenfrohe Begrüssung für die Erstklässler

Das Jahresmotto des Schulhauses Seematt 1 stellt das «Sorge tragen» in den Mittelpunkt des kommenden Schuljahres: zu sich selbst, aber auch zu anderen. Getreu dem Slogan «Mier hend Sorg!» wurden am Montag feierlich die neuen Lernenden der 1. Klassen und der Einführungsklassen im Schulhaus willkommen geheissen.

pd. Mit bunten Rucksäcken und neugierigen Blicken betreten am Montagmorgen zahlreiche Erstklässlerinnen und Erstklässler sowie die Lernenden der Einführungsklassen den Schulhausplatz – zum ersten Mal nicht als Besucher, sondern als Teil des Seemattschulhauses. Die Gefühle und Emotionen sind für alle Anwesenden spürbar: Freude, Nervosität, Stolz und auch ein wenig Unsicherheit mischen sich in der Stimmung auf dem Platz. Bestimmt hat das eine oder andere Kind eine eher wenig erholsame Nacht hinter sich, die Aufregung war etwas gar gross, um einen ruhigen Schlaf zu ermöglichen. Aber nicht nur für die Lernenden, auch für die Lehrpersonen ist der erste Schultag nach den Sommerferien alles andere als Alltag. Denn sie wissen; der Schulanfang ist mehr als nur ein Datum im Kalender. Für die Lernenden beginnt eine Reise voller Entdeckungen, Herausforderungen und neuen Freundschaften. Umso wichtiger ist es ihnen und den älteren Kindern im Schulhaus, die Neuankömmlinge und ihre Eltern herzlich will-

Freudig werden die neuen Erstklässler auf dem Blumenweg begrüsst.

Foto: zvg



kommen zu heissen. Noch im alten Schuljahr und vor den Sommerferien haben sich die «Knopflöser», die Lernenden des Schülerrates im Seematt 1, intensiv mit dem ersten

Schultag auseinandergesetzt. Wie sollen die Neuankömmlinge willkommen geheissen werden? Braucht es eine besondere Dekoration? Und gibt es vielleicht sogar ein Willkom-

mensgeschenk, damit sich die neuen Gschpändli möglichst schnell wohl und angekommen fühlen? Die liebevolle Dekoration mit einen wunderschönen Pfad aus Blumen vor dem

Schulhauseingang zeigt das grosse Bemühen der älteren Lernenden, die Erstklässlerinnen und Erstklässler willkommen zu heissen. Um gleich zu Beginn die Gemeinschaft ins Zentrum zu stellen, singen alle zusammen das Seematt-1-Lied, welches auch die Neuankömmlinge aus dem gemeinsamen wöchentlichen Singen vom Kindergarten bis zur 2. Klasse bereits kennen.

In ihrer Rede an die neuen Gschpändli und ihre Eltern stellen sich die «Knopflöser» dann gleich mit ihrem Namen vor. Sie sind im Schulalltag Anlaufstelle für kleine Sorgen und Nöte und helfen gerne weiter, wenn sie können. Auch die Lehrpersonen der Einführungs- sowie der 1.-Klassen stellen sich mit Namen vor. Während sich die neuen Lernenden zu ihrer zukünftigen Klassenlehrperson begeben, stellen sich die älteren Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrpersonen rund um den Blumenpfad auf. Mit einem warmen Applaus dürfen die frisch gebackenen Erstklässlerinnen und Erstklässler über den Blumenpfad ins neue Schulzimmer schreiten. Dort erwartet sie unter anderem eine weitere kleine Überraschung. Sie erhalten eine Wunschblume mit einem versteckten Kompliment. Dieses offenbart sich aber erst, wenn man die Blume vorsichtig aufs Wasser legt. Auch diese liebevolle Geste symbolisiert das Sorge tragen, zu sich selbst, zur Umwelt und zueinander. In diesem Sinne starten Lernende, Eltern und Lehrpersonen gemeinsam ins neue Schuljahr und freuen sich auf gemeinsame Abenteuer, unverhoffte Entdeckungen und unzählige spannende Begegnungen.

Jugendhaus Oase

Die jugendlichen Sprayer waren kaum zu bändigen

Am Samstag konnten sich Jugendliche wieder einmal legal beim Sprayen von Graffiti austoben. Die Gelegenheit dazu erhielten sie direkt beim Jugendhaus Oase, wo sich eine Tribüne für den Sportplatz Ebnet befindet.

Von Patrick Kenel

Im Vorfeld gab es nur ein grobes Konzept, das vorgab, was gesprayt werden könnte. Am Samstagmorgen um 10.00 Uhr konnten Jugendliche, die dabei mitmachen wollten, auf einer Fläche von 60m² loslegen. Spontan und ohne Anmeldung kamen 15 Teilnehmende an den Workshop, bei dem auch zusammen grilliert wurde. Da alle schon von Beginn an dabei waren, ging es schneller voran als vermutet. Nur etwas mehr als fünf Stunden später waren die Jugendlichen fertig und bei einem Besuch vor Ort nicht mehr anzutreffen. Sozialpädagoge Daniel Dahinden vom Team des Jugendhauses Oase und Graffiti-künstler Fabio Müller zeigten sich zufrieden. «Das Gesamtprodukt wirkt besser als die einzelnen Bestandtei-

Graffiti-künstler Fabio Müller (links) und Sozialpädagoge Daniel Dahinden blickten am Samstagnachmittag stolz auf das gelungene Graffiti-Werk.

Foto: Patrick Kenel



le», meinte Müller. Er war überrascht darüber, wie das partizipative Werk zustande kam: «Zuerst wollte ich die verschiedenen Techniken erklären.

Doch die Kids waren kaum zu bändigen und legten einfach los.» Der Zürcher studierte vor zwei Jahren Grafikdesign und arbeitet jetzt

als Grafiker. Zum Sprayen von Graffiti komme er zeitlich kaum mehr, so Müller, doch er habe sich gerne für einen Workshop als Instruktor

einspannen lassen. Mit einem kohärenten Farbkonzept sei es gelungen, das Bild trotz völlig verschiedener Stile und vieler Motive harmonisch erscheinen zu lassen. Unter anderem wurden mehrere Zeichentrickfiguren mittels Handybildern auf die Wand übertragen. Acht Farben seien von den Jugendlichen benützt worden, vor allem solche, die fröhlich wirken.

In Erinnerung bleiben wird Daniel Dahinden und Fabio Müller, dass sich auch zwei erwachsene Passanten hinzugesellten. Als sie zum Mitmachen aufgefordert wurden, hätten sie erst gezögert, das Sprayen dann aber als meditativ empfunden. Man könne das Gestalten von Graffiti ungeniert ausprobieren, finden die beiden: «Diese Kunst oder dieses Medium ist «Learning by doing.» Als Atemschutz seien Masken getragen worden und auch die Kleider seien beim Umgang mit den Dosen heil geblieben. Das innert Kürze entstandene Gesamtwerk soll nun bestehen bleiben. Einzig an Stellen, an denen die Farbe verlaufen ist, soll es leicht ausgebessert werden. Zudem würden in den nächsten Tagen noch die Seitenflügel der Tribüne besprüht, erklärte Dahinden am Samstag.